

## Bedienteil **INT-TSI** Bedienungsanleitung



Programmversion 1.00

## WARNUNG

Bevor Sie zur Bedienung des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Umstellungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

### Warnung

Es ist ein Gerät der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann es radioelektrische Störungen verursachen. In solchen Fällen kann man vom Benutzer verlangen, entsprechende Maßnahmen zu unternehmen.



*In der Errichteranleitung finden Sie Hinweise, wie die radioelektrischen Störungen minimalisiert werden können.*

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <http://www.satel.eu> zu finden.

**Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse [www.satel.eu/ce](http://www.satel.eu/ce) zu finden**

In dieser Anleitung kann folgendes Symbol erscheinen:



- Hinweis.

Wir freuen uns, dass Sie sich für das von uns angebotene Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Zufriedenheit mit Ihrer Wahl und versichern Ihnen, dass wir stets bereit sind, mit fachlicher Hilfe und Information über unsere Erzeugnisse aufzuwarten.

Die Firma SATEL ist der Hersteller von zahlreichen Einrichtungen, die in Alarmsystemen einsetzbar sind. Detaillierte Informationen über unsere Angebote können Sie auf unserer Webseite [www.satel.eu](http://www.satel.eu) oder bei den Fachhändlern, die unsere Produkte anbieten, einholen.

## 1. Einleitung

---



Auf dem Display des Bedienteils ist eine grafische Benutzeroberfläche angezeigt. Sie ermöglicht die Systembedienung und Steuerung der Hausautomationsgeräte. Bei der Konfiguration des Bedienteils bildet der Errichter Schablonen. Die Schablonen bestimmen, wie die Benutzeroberfläche aussehen soll und auf welche Funktionen die Benutzer Zugriff haben werden. Die Benutzeroberfläche kann anders aussehen, je nachdem ob der Benutzer angemeldet ist oder nicht. Außerdem kann man für jeden Benutzer seine individuelle Oberfläche bestimmen. Dadurch kann man das Interface an die Bedürfnisse jedes Benutzers des Bedienteils anpassen.



*Die Benutzeroberfläche in Ihrem Bedienteil kann anders aussehen als in der Anleitung, weil das vom Errichter bestimmt wird. Fragen Sie beim Errichter nach detaillierter Beschreibung der Funktionsweise einzelner Elemente des Interfaces nach.*

*Sie sollen dem Errichter Ihre Erwartungen zur Funktionalität und zum Design der Benutzeroberfläche darstellen. Die Benutzeroberfläche soll so konfiguriert werden, um die Systembedienung und Steuerung der an die Alarmzentrale angeschlossenen Hausautomationsgeräte einfach und intuitiv machen.*

## 2. Autorisation / Anmelden

Bei der Verwendung des Bedienteils ist die Autorisation / Anmelden des Benutzers mittels eines Kennwortes notwendig. Nach der Eingabe des Kennwortes tippen Sie auf die Taste



Werksseitig sind in der Zentrale folgende Kennwörter eingestellt:

**Servicecode: 12345**

**Kennwort des Administrators der Partition 1: 1111**



*Die Berechtigungen des Benutzers bestimmen, welche Operationen der Benutzer ausführen kann.*

*Beim Handeln unter dem Zwang, verwenden Sie anstatt des normalen Benutzerkennwortes das Kennwort vom Typ ZWANG.*

Wird beim Anmelden ein Alarm in Bereichen, auf die der Benutzer vom Bedienteil Zugriff hat, auftreten, dann wird er gelöscht.

Nach der Anmeldung werden im angezeigten Fenster folgende Icons verfügbar:



Unscharfschalten aller Bereiche



Unscharfschalten der Bereiche, in den die Eingangszeit gezählt ist



Kennwort ändern



Telefonkennwort ändern

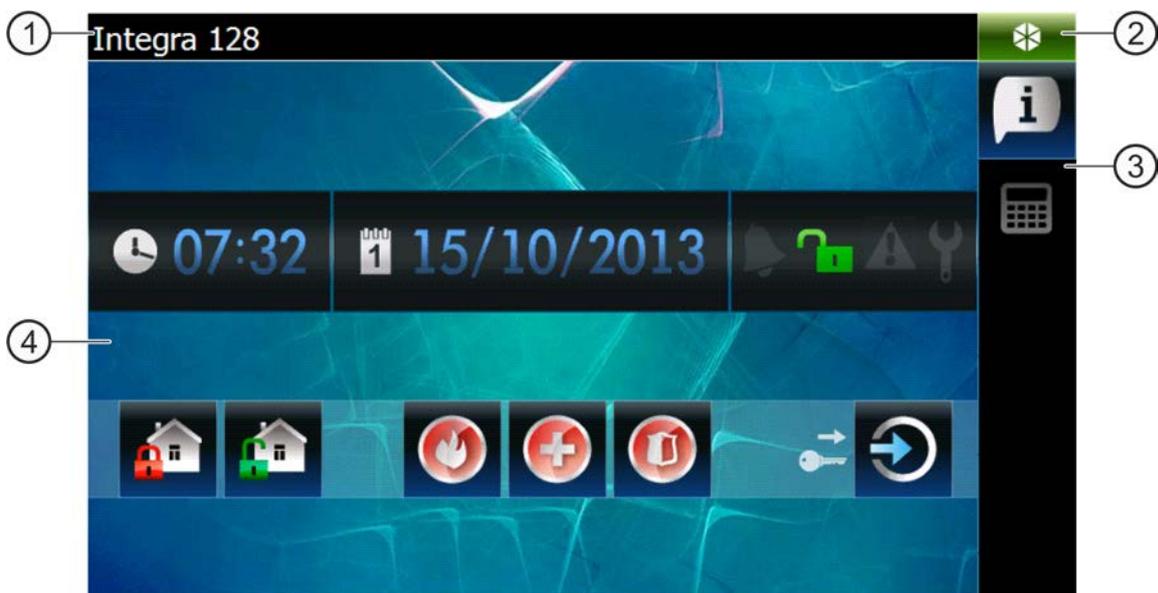


Servicenotiz löschen



Fenster schließen

## 3. Icons auf dem Display



- ① Informationsleiste.
- ② Statusanzeige.
- ③ Registerkartenleiste.
- ④ Registerkarte.

### 3.1 Informationsleiste



Der Errichter kann die Benutzeroberfläche so konfigurieren, dass die Informationsleiste nicht angezeigt wird.

In der Informationsleiste kann Folgendes angezeigt werden:

- Typ der Alarmzentrale;
- ein vom Errichter eingegebener Text;
- Datum;
- Zeit;
- Meldungen über das Auftreten bestimmter Ereignisse (z.B. Scharf- und Unscharfschalten, Countdown zur automatischen Scharfschaltung, Countdown zur Eingangs- oder Ausgangszeit, Alarm usw.).

### 3.2 Statusanzeige



kein Benutzer angemeldet



kein Benutzer angemeldet – Countdown zur Eingangs- oder Ausgangszeit



kein Benutzer angemeldet – Meldung zum Ablesen



Benutzer angemeldet



Benutzer angemeldet – Countdown zur Eingangs- oder Ausgangszeit



Benutzer angemeldet – Meldung zum Ablesen

Nachdem Sie auf das Icon der Statusanzeige tippen, wird ein Fenster mit folgenden Informationen angezeigt:

- Informationen zur Zentrale (Typ, Firmwareversion, Erstellungsdatum);
- Name des angemeldeten Benutzers (oder eine Info, dass kein Benutzer angemeldet ist);
- von der Zentrale aus empfangene oder über das Bedienteil erzeugte Meldungen;
- Icons:



Anmelden



Abmelden



Fenster schließen und Bildschirmschoner einschalten



Kennwort ändern



Telefonkennwort ändern



„Einstellungen“ öffnen



Fenster schließen

### 3.2.1 Fenster „Einstellungen“

In dem Fenster wird eine Liste der Funktionen angezeigt, die die Konfiguration einiger Betriebsparameter des Bedienteils ermöglichen oder Informationen zum Bedienteil beschaffen.



### Lautstärke



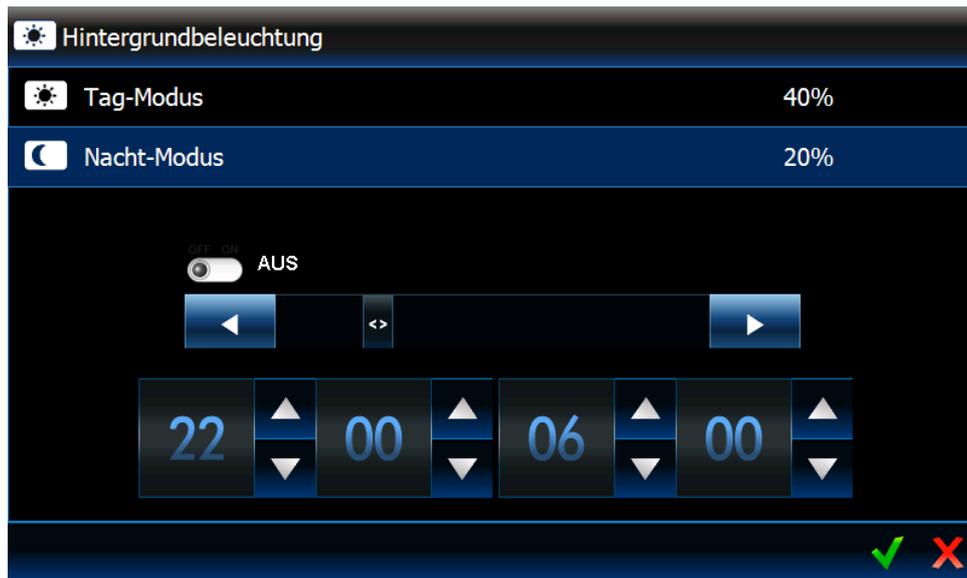
Die Lautstärke des Bedienteils kann je nach dem Typ erzeugter Töne verschieden sein. Wählen Sie aus der Liste eine der Optionen aus und stellen Sie die Lautstärke mit dem Lauffeld ein.

**Tasten** – Lautstärke der Töne, die nach dem Antippen des Bildschirms und bei der Benutzung des Tastaturfeldes erzeugt werden.

**Signale** – Lautstärke der Töne, die bei der Signalisierung der Eingangs-, Ausgangszeitverzögerung, der Alarmerzeugung etc. erzeugt werden.

**Gong** – Lautstärke bei der GONG-Signalisierung (Signalisierung der Linienverletzung).

## Hintergrundbeleuchtung



Die Beleuchtung des Bildschirms ist einstellbar. Je nach der Tageszeit kann es anders sein. Die Lichtstärke ist mit dem Lauffeld einzustellen. Für den Nachtmodus schalten Sie entsprechende Option ein, und bestimmen Sie die Zeitdauer des Nachtmodus.

## Bildschirmschoner



**Einschalten des Bildschirmschoners nach der Zeit** – nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität wird der Bildschirmschoner aktiviert.



*Nach der Aktivierung des Bildschirmschoners muss der Benutzer wieder sein Kennwort eingeben, um zu seinem Profil zu gehen.*

**Automatisches Abmelden nach der Zeit** – wenn der angemeldete Benutzer in einer definierten Zeit keine Operation auf dem Display ausführt, dann wird er automatisch abgemeldet.

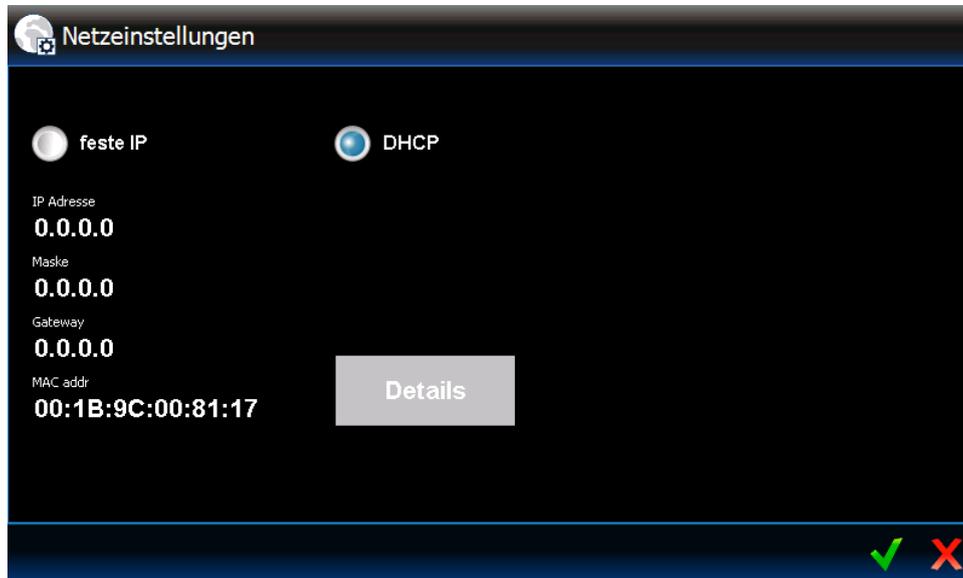
**Bildschirmschoner** – folgende Bildschirmschoner sind verfügbar:

**Sparmodus der Hintergrundbeleuchtung** – die Beleuchtung des Bildschirms wird um 20% des normalen Wertes gemindert.

**Digital Clock** – digitale Uhr. Um zusätzliche Parameter zu konfigurieren, tippen Sie auf die Taste .

**Photo Frame** – Diashow. Mit der Taste  können Sie bestimmen, wie schnell die Dias gewechselt werden. Die anzuzeigenden Fotos müssen zuerst vom Errichter auf der microSD-Karte gespeichert werden.

## Netzeinstellungen



**feste IP** – nach der Einschaltung der Option muss man die Netzparameter einstellen.

**IP Adresse** – IP-Adresse des Bedienteils.

**Maske** – Subnetzmaske, in der das Bedienteil betrieben ist.

**Gateway** – IP-Adresse des Netzgerätes, über welches die sonstigen Geräte aus dem Lokalnnetz mit den Geräten aus anderen Netzen kommunizieren.

**DHCP** – nach der Einschaltung der Option wird das Bedienteil automatisch aus dem DHCP-Server die Daten zur IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway herunterladen.

**MAC** – eigenartige Hardware-Adresse des Bedienteils.

**Details** – die Taste ist aktiv, wenn die Option „DHCP“ eingeschaltet ist. Tippen Sie auf die Taste, um die Netzeinstellungen des Bedienteils zu prüfen.



*Nur der Errichter und die Administratoren können die Netzeinstellungen bearbeiten.*

### Information zum Bedienteil

In dem Fenster wird Folgendes angezeigt: Name des Bedienteils, Adresse im Alarmsystem usw. Außerdem können Sie prüfen, ob das Bedienteil entsprechende Stromversorgung hat.

### Über das Programm

In dem Fenster werden Infos zur Firmwareversion des Bedienteils angezeigt.

### Reinigen des Displays

Den Touchscreen kann man für 30 Sekunden sperren und in dieser Zeit den Bildschirm reinigen. Nachdem die Frage erscheint, ob der Touchscreen gesperrt werden soll, tippen Sie

auf die Taste .

## 3.3 Registerkartenleiste

Die Leiste zeigt die in der Schablone verfügbaren Registerkarten. Tippen Sie auf das entsprechende Icon, um die gewünschte Registerkarte zu öffnen.

### 3.4 Registerkarte

In der Registerkarte werden sog. Widgets angezeigt. Sie führen verschiedene Funktionen aus. Unten wurden alle Typen von Widgets beschrieben, die der Errichter zur Registerkarte hinzufügen kann.

#### 3.4.1 Analoguhr



Zeigt die Zeit an.

#### 3.4.2 Datum / Zeit



Der Errichter bestimmt, welche Informationen dargestellt werden (Datum, Zeit, Nummer des Tages im laufenden Jahr, Nummer der Woche im laufenden Jahr). Er definiert auch, in welcher Reihenfolge die Informationen angezeigt werden (z.B. in welcher Reihenfolge der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden).

#### 3.4.3 Thermometer



Zeigt die mit dem Temperatormelder ATD-100 gemessene Temperatur an.

#### 3.4.4 Systemstatus



Folgende Icons informieren über Systemstatus.



Alarm oder Alarmspeicher



kein vom Bedienteil gesteuerter Bereiche ist scharf geschaltet



Countdown zur Ausgangszeit im Bereich, der vom Bedienteil gesteuert wird



alle vom Bedienteil gesteuerten Bereiche sind scharf geschaltet



einige vom Bedienteil gesteuerte Bereiche sind scharf geschaltet



Countdown zur Eingangszeit im Bereich, der vom Bedienteil gesteuert wird



Information zum Status der Bereiche wird nicht angezeigt (der Errichter hat das Bedienteil so konfiguriert, dass die Information erst nach dem Anmelden verfügbar wird)



Störung oder Störungsspeicher (das Icon wird nicht angezeigt, wenn die vom Bedienteil gesteuerten Bereiche scharf geschaltet sind)



Servicemodus ist aktiviert



Hat der Errichter die Option *GRADE 2 (INTEGRA) / GRADE 3 (INTEGRA Plus)* eingeschaltet:

- dann wird die Information zu den Alarmen erst nach dem Anmelden angezeigt;
- dann informiert das Icon , dass im System eine Störung aufgetreten ist, gesperrte Linien gibt oder ein Alarm war.

### 3.4.5 Text

In der Registerkarte kann der Errichter einen beliebigen Text eingeben.

### 3.4.6 Bild

Der Errichter kann zur Registerkarte ein Bild aus der früher vorbereiteten Galerie oder der Galerie des Herstellers hinzufügen.

### 3.4.7 Anzeiger

Informiert über den Status der gewählten Meldelinie (keine Verletzung / Verletzung) oder des Ausgangs (ausgeschaltet / eingeschaltet). Über oder unter dem Anzeiger kann seine Beschreibung eingegeben werden.

### 3.4.8 Tasten

Der Errichter kann in der Registerkarte folgende Tastentypen platzieren:

- „Button“ (Einzeltaste zur Steuerung) – nachdem Sie auf die Taste tippen, wird das Bedienteil oder die Alarmzentrale die vom Errichter vorgesehene Operation ausführen (z.B. Scharfschalten gewählter Bereiche, Ein- oder Ausschalten eines von der Zentrale gesteuerten Gerätes usw.);
- „Double button“ (Doppeltaste zur Steuerung) – zwei zusammen gruppierte Tasten (sie können z.B. die Rollläden steuern – eine Taste lässt die Rollläden herunter fahren, und die andere zieht sie hoch);
- „Indicator“ (Anzeiger) – das Icon informiert über den aktuellen Status des gesteuerten Gerätes. Sie können mit der Taste das Gerät ein- oder ausschalten. (z.B. wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, dann schaltet sie die Taste aus, und wenn sie ausgeschaltet ist, kann man sie einschalten);
- „Go to button“ (gehe zu) – nachdem Sie die Taste drücken, wird die Unterregisterkarte angezeigt. In der Unterregisterkarte kann der Errichter gleiche Elemente platzieren, wie in der Registerkarte. Jedoch die Unterregisterkarte wird in der Registerkartenleiste nicht angezeigt.
- „Filter button“ – diese Taste ist in der Registerkarte verfügbar, in der sich das Widget zur Anzeige der Ereignisse, des Zustandes von Linien, Ausgängen oder Bereichen befindet. Nachdem Sie auf die Taste tippen, werden in der Liste nur die Elemente angezeigt, die den vom Errichter definierten Kriterien entsprechen.

Der Errichter definiert, ob die betroffene Taste auf ein kurzes oder langes (ca. 3 Sekunden) Antippen reagieren soll.

Wenn die betroffene Taste in der Schablone ohne Anmeldung verfügbar ist, kann es passieren, dass nach dem Antippen der Taste die Kennworteingabe notwendig sein wird. Dann wird die Zentrale die gewünschte Operation erst nach der Kennworteingabe ausführen.

Die Taste kann man beschriften. Die Beschriftung kann sich auf, unter oder über der Taste befinden.

### 3.4.9 Kamera

Es werden Bilder aus der Internetkamera (JPEG und MJPEG) angezeigt. Mittels zusätzlicher Icons kann man:



die Anzeige von Bildern pausieren



die Anzeige von Bildern starten



Bild aus der Kamera ans Fenster anpassen / zum Normalbild zurückkehren

### 3.4.10 Tastaturfeld



Das Tastaturfeld ermöglicht die Bedienung und Parametrierung des Alarmsystems genauso wie über ein LCD-Bedienteil mit dem Textmenü. In den Parametrierungs- und Benutzeranleitungen der Alarmzentrale wurde beschrieben, wie solch ein Bedienteil verwendet werden soll (die Anleitungen finden Sie auf unserer Webseite [www.satel.eu](http://www.satel.eu)).

### 3.4.11 Liste der Störungen



Es werden laufende Störungen angezeigt. Der Errichter kann die Zentrale so konfigurieren, dass die Störungen bis zur Löschung vom Benutzer angezeigt werden. Um den Störungsspeicher zu löschen, tippen Sie auf die Taste .



Alle Listen (Störungen, Meldelinien, Ausgänge, Bereiche oder Ereignisse) kann man mit den Tasten  und  oder einfach mit dem Finger scrollen.

### 3.4.12 Liste der Meldelinien



Es wird die Liste der Meldelinien und ihr Zustand angezeigt.

Icon	Linienzustand
	normal
	verletzt
	Störung – lange Verletzung
	Störung – keine Verletzung
	zeitweilig gesperrt
	dauerhaft gesperrt
	Sabotagealarm
	Alarm
	Sabotagealarm-Speicher
	Alarmspeicher
	Sabotage
	Abdeckung
	Abdeckung-Speicher



Bei den Widgets, die die Liste der Meldelinien, Ausgänge oder Bereiche darstellen, kann das Icon **ABC** oder **123** verfügbar sein. Wenn das Icon **ABC** angezeigt ist, dann wird die Liste nach den Namen sortiert. Wenn das Icon **123** angezeigt ist, dann wird die Liste nach den Nummern sortiert.

## Sperren / Entsperren der Linie

1. Finden Sie auf der Liste die Linie, die gesperrt / entsperrt werden soll.
2. Tippen Sie auf die Linie, um sie auszuwählen.
3. Tippen Sie auf die Taste . Neben dem Icon, das den laufenden Zustand darstellt, wird das Icon mit dem Zustand angezeigt, auf den gewechselt werden kann (z.B.  ). Betätigen Sie die Taste , um den Zustand zu wechseln (z.B. wenn die Linie im Normalzustand ist, und dauerhaft gesperrt werden soll).
4. Tippen Sie auf das Icon . Die Linie wird gesperrt / entsperrt.

## Filtern nach dem Namen

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Text eingeben“. Es wird die Tastatur angezeigt.
2. Geben Sie den Namen ein und tippen Sie auf die Taste . Es wird wieder die Registerkarte mit der Anzeige von Linienzuständen geöffnet, aber in der Liste werden nur die Linien angezeigt, die den gewünschten Text im Namen enthalten.

## Filtern nach dem Zustand

1. Tippen Sie auf das Icon . Werksseitig wird bei allen Zuständen das Icon  angezeigt.
2. Wechseln Sie das Icon  bei den Zuständen, die Sie nicht anzeigen möchten, zu .
3. Tippen Sie auf . Es wird wieder die Registerkarte mit der Anzeige von Linienzuständen geöffnet, aber in der Liste werden nur die Linien angezeigt, deren Zustände den gewählten Kriterien entsprechen. Das Icon  informiert, dass die Meldelinien nach dem Zustand gefiltert werden.

### 3.4.13 Liste der Ausgänge



Es wird die Liste der Ausgänge und ihr Zustand angezeigt.



*Ausgänge ROLLADEN HOCH und ROLLADEN UNTEN werden immer nacheinander programmiert und bilden ein Paar. In der Liste wird nur der Name des Ausgangs vom Typ ROLLADEN HOCH angezeigt, nur der Status wird nach dem Antippen geändert.*

Icon	Ausgangszustand
	Ausgeschaltet
	Eingeschaltet [bezieht sich nicht auf die Rollladenausgänge]
	Ausgang vom Typ ROLLADEN HOCH eingeschaltet
	Ausgang vom Typ ROLLADEN UNTEN eingeschaltet

## Steuerung der Ausgänge



Folgende Ausgangstypen können gesteuert werden: MONOSTABILER KONTAKT, BISTABILER KONTAKT, TEL.-RELAIS und Rollladenausgänge.

- Finden Sie in der Liste den zu steuernden Ausgang.
- Tippen Sie auf den Ausgang, um ihn auszuwählen.
- Tippen Sie auf  (beim Rollladenausgang tippen Sie zweimal auf die Taste, um den Ausgang vom Typ ROLLADEN UNTEN auszuwählen). Neben dem aktuellen Zustand des Ausganges wird sein nächster Zustand angezeigt (z.B.  >  /  >  ).
- Tippen Sie auf . Der Status des Ausganges wird geändert.

## Filtern nach dem Namen

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Namen (S. 11).

## Filtern nach dem Zustand

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Zustand (S. 11).

### 3.4.14 Liste der Bereiche



Es wird die Liste der Bereiche und ihr Zustand angezeigt.

Icon	Bereichszustand
	unscharf – es gibt keine verletzten Meldelinien

	Countdown zur Ausgangszeit – es ist mehr als 10 Sekunden geblieben
	Countdown zur Ausgangszeit – es ist weniger als 10 Sekunden geblieben
	scharf – Scharfschaltmodus: „externscharf“
	scharf – Scharfschaltmodus: „externscharf + Sperrungen“
	scharf – Scharfschaltmodus: „ohne interne“
	scharf – Scharfschaltmodus: „ohne interne und ohne Eingangszeit“
	zeitweilig gesperrt
	beim Wächterrundgang gesperrt
	Countdown zur Eingangszeit
	Brandalarm
	Alarm
	Warnalarm
	Brandalarm-Speicher
	Alarmspeicher
	Speicher verifizierter Alarmer

### Steuerung der Bereiche

1. Finden Sie in der Liste den zu steuernden Bereich.
2. Tippen Sie auf den Bereich, um ihn auszuwählen.
3. Tippen Sie auf . Es wird die Liste mit verfügbaren Funktionen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Funktion.
5. Tippen Sie auf . Es wird wieder die Registerkarte mit dem Zustand der Bereiche angezeigt. Neben dem Icon / den Icons, die den laufenden Bereichszustand darstellen, wird der nächste Zustand angezeigt (z.B.  /  /  / ).
6. Tippen Sie auf . Der Bereichszustand wird geändert.

### Filtern nach dem Namen

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Namen (S. 11).

### Filtern nach dem Zustand

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Zustand (S. 11).

### 3.4.15 Liste der Ereignisse

Liste der Ereignisse	
1	2014-01-31 11:49 Scharfschaltung vom Benutzer S: Wohnzimmer, Servicekennwort
2	2014-01-31 11:48 Scharfschaltung vom Benutzer S: Badezimmer, Servicekennwort
3	2014-01-31 11:48 Scharfschaltung vom Benutzer S: Kinderzimmer, Servicekennwort
4	2014-01-31 11:48 Scharfschaltung vom Benutzer S: Schlafzimmer, Servicekennwort
5	2014-01-31 11:48 Scharfschaltung vom Benutzer S: Küche, Servicekennwort
6	2014-01-31 11:48 Start der Ausgangszeit S: Wohnzimmer, Servicekennwort

Im Fenster werden die von der Zentrale aus heruntergeladenen und auf der Speicherkarte im Bedienteil gespeicherten Ereignisse angezeigt. Nach dem Doppeltippen auf das gewünschte Ereignis werden detaillierte Informationen zum Ereignis angezeigt.



Selbst nach dem Anmelden mit dem Servicekennwort wird Folgendes angezeigt:

- Info zu Überfallalarmen;
- Info zu ZWANG-Alarmen.

#### Filtern nach dem Text

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Namen (S. 11).

#### Filtern nach dem Typ

Gehen Sie genauso vor, wie beim Filtern der Meldelinien nach dem Zustand (S. 11). Zusätzlich ist es möglich, dass Ereignisse aus einem bestimmten Zeitrahmen angezeigt werden.

## 4. Beschreibung des Bedienteils mit Werkseinstellungen

### 4.1 Ohne Anmeldung verfügbare Schablone

- ① Zeit.
- ② Datum.
- ③ Systemstatus (siehe: S. 7).
- ④ Registerkarte mit dem Tastaturfeld.
- ⑤ antippen, um alle Bereiche, auf die man über das Bedienteil Zugriff hat, scharf zu schalten (es muss das Kennwort eingegeben werden).
- ⑥ antippen, um alle Bereiche, auf die man über das Bedienteil Zugriff hat, unscharf zu schalten bzw. in den Bereichen Alarm zu löschen (es muss das Kennwort eingegeben werden).
- ⑦ antippen und gedrückt halten, um einen Brandalarm auszulösen.
- ⑧ antippen und gedrückt halten, um einen Notrufalarm auszulösen.
- ⑨ antippen und gedrückt halten, um einen Überfallalarm auszulösen.

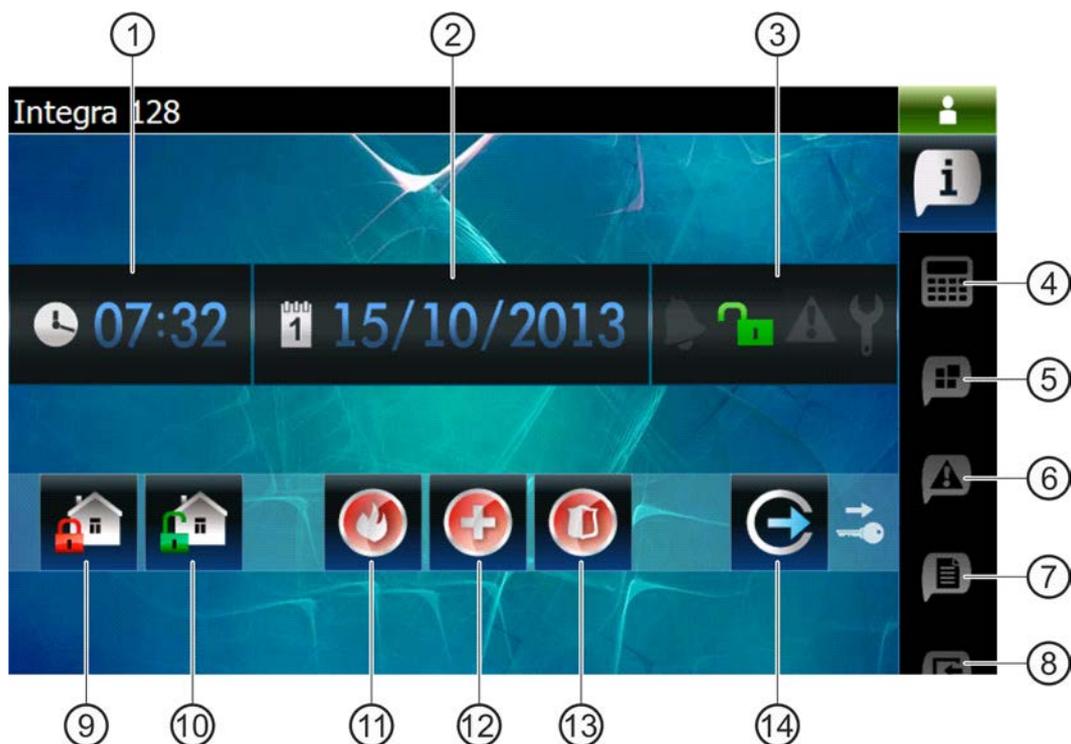
⑩ antippen, um anzumelden.



Der Errichter definiert:

- welche Bereiche scharf geschaltet werden können;
- ob ein Alarm über das Bedienteil ausgelöst werden kann;
- ob ein lauter oder stiller Überfallalarm ausgelöst wird.

## 4.2 Nach der Anmeldung verfügbare Schablone



① Zeit.

② Datum.

- ③ Systemstatus (siehe: S. 7).
- ④ Tastaturfeld.
- ⑤ Registerkarte, die u. a. das Widget mit der Liste von Bereichen enthält.
- ⑥ Registerkarte, die das Widget mit der Liste von Störungen enthält.
- ⑦ Registerkarte, die u. a. das Widget mit der Liste von Ereignissen enthält.
- ⑧ Registerkarte, die das Widget mit der Liste von Meldelinien enthält.
- ⑨ Externscharfschalten aller Bereiche, auf die Sie Zugriff über das Bedienteil haben.
- ⑩ Unscharfschalten / Alarmlöschen in allen Bereichen, auf die Sie Zugriff über das Bedienteil haben.
- ⑪ antippen und gedrückt halten, um einen Brandalarm auszulösen.
- ⑫ antippen und gedrückt halten, um einen Notrufalarm auszulösen.
- ⑬ antippen und gedrückt halten, um einen Überfallalarm auszulösen.
- ⑭ antippen, um abzumelden.

#### 4.2.1 Registerkarte mit der Liste der Bereiche



- ① Externscharfschalten aller Bereiche, auf die Sie Zugriff über das Bedienteil haben.
- ② Scharfschalten vom Typ „ohne interne“ im Bereich 1.
- ③ Scharfschalten vom Typ „ohne interne und ohne Eingangszeit“ im Bereich 1.
- ④ Unscharfschalten / Alarmlöschen in allen Bereichen, auf die Sie Zugriff über das Bedienteil haben.
- ⑤ Widget mit der Liste der Bereiche (siehe: S. 12).

## 4.2.2 Registerkarte mit der Liste der Ereignisse



- ① Anzeige von Alarmen aus dem Ereignisspeicher.
- ② Anzeige von Ereignissen vom Typ: Scharf- / Unscharfschalten und Alarmlöschen.
- ③ Anzeige von Störungen aus dem Ereignisspeicher.
- ④ Anzeige von Ereignissen vom Typ: Sperren / Entsperren der Meldelinie.
- ⑤ Anzeige von allen Ereignissen.
- ⑥ Widget mit der Liste der Ereignisse (siehe: S. 14).

## 5. Akustische Signalisierung



Der Errichter kann die akustische Signalisierung ausschalten.

### 5.1 Akustische Signalisierung der Verwendung des Tastaturfeldes

**1 kurzer Ton** – Antippen einer beliebigen Zifferntaste.

**2 kurze Töne** – Antippen der Ausführung eines Befehls, Aktivierung des Benutzermenüs, des Untermenüs oder einer Funktion.

**3 kurze Töne** signalisieren:

- Starten der Scharfschaltung (wurde keine Ausgangszeitverzögerung für den Bereich eingestellt, dann wird er sofort scharf geschaltet),
- Unscharfschaltung und/oder Alarmlöschung;
- Ausschaltung des Ausgangs;
- Ausschaltung der GONG-Signalisierung im Bedienteil mit Hilfe der Taste  ;
- Verlassen der Funktion und Rückkehr auf das Menü nach Bestätigung der eingeführten Daten.

**4 kurze und 1 langer Ton** signalisieren:

- Aktivierung des Ausgangs;

- Einschaltung der GONG-Signalisierung im Bedienteil mit Hilfe der Taste ;
- Beendigung der Funktion und Verlassen des Benutzermenüs nach Bestätigung der eingeführten Daten.

### 1 langer Ton signalisiert:

- verletzte/gesperrte Linien beim Scharfschalten;
- Beschädigung des Erschütterungsmelders (Linie mit dem Reaktionstyp 10.24H VIBRATION wurde nicht beim Test der Erschütterungsmelder verletzt. Der Test wird nach dem Start des Verfahrens zur Scharfschaltung aktiviert).

### 2 lange Töne – Kennwort unbekannt, Funktion unzugänglich oder Verlassen der Funktion

ohne Bestätigung der eingeführten Daten (z.B. mit der Taste .

### 3 lange Töne – Funktion nicht verfügbar.

## 5.2 Akustische Signalisierung der Ereignisse

---



*Es werden nur die vom Errichter ausgewählten Ereignisse signalisiert.*

*Der Errichter definiert, wie lange die Alarme signalisiert werden.*

### 5 kurze Töne – Linienverletzung (GONG-Signalisierung).

### 1 langer Ton alle 3 Sek., danach eine Serie von kurzen 10 Sek. dauernden Tönen und 1 langer Ton – Countdown der Ausgangszeitverzögerung (ist die eingestellte Zeit kürzer als 10 Sek., dann wird nur die Endsequenz erzeugt).

### 7 immer kürzere Töne alle paar Sek. – Countdown zur automatischen Scharfschaltung.

### 2 kurze Töne je eine Sekunde – Countdown zur Eingangszeit.

### 2 kurze Töne alle 3 Sek. – Signalisierung einer neuen Störung.

### Dauerton – Alarm.

### 1 langer Ton je eine Sekunde – Brandalarm.